STADTWERKE WERTHEIM
Die Energie vor Ort

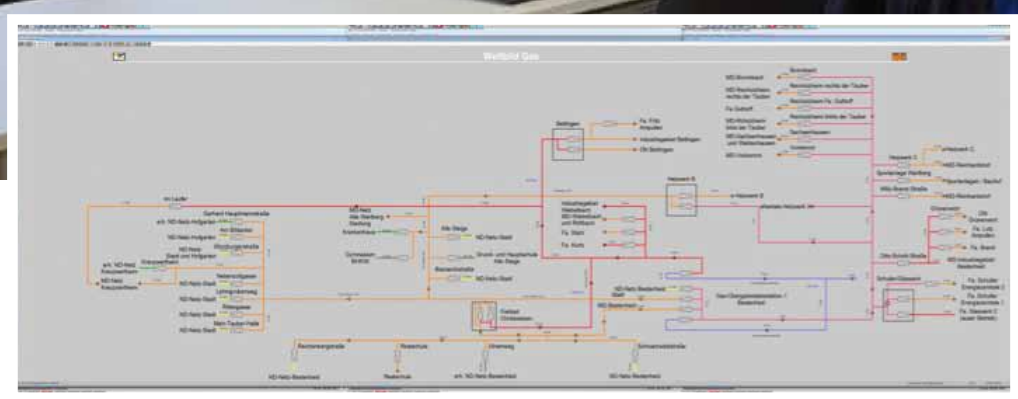
Ausgabe Dezember 2013

Hochspannung

Energiereport für die Region Main-Tauber

Modernste Technik für effiziente Netzführung!

Eine Netzleitanlage ist ein komplexes System zum Protokollieren und Kontrollieren der Netze in den Bereichen Strom, Wasser und Gas. Dadurch wird die Steuerung und Überwachung der Versorgung von Wertheim und Umgebung sichergestellt.



Zu der Netzleitanlage gehören ca. 120 Unterstationen (Fernwirkgeräte) die Daten vor Ort sammeln und an die Netzleitanlage übermitteln. Alle Meldungen werden fortlaufend in einem Meldebuch protokolliert.

Die Strom - Netzleitanlage

Auf den Bildschirmen der Netzleitanlage ist das gesamte Mittelspannungsnetz (20 KV) mit den einzelnen Trafostationen abgebildet. Dort sind z.B. Schutzmechanismen wie Erdschlussortungsgeräte, Kurzschlussgeräte oder Distanzschutz verbaut. Alle Schaltermeldungen, Trafoströme und Spannungen werden erfasst. Durch die Fernwirkunterstationen wird das Ganze zu der Netzleitanlage gesendet und dort visualisiert. Im Störungsfall erfolgt ein automatischer Anruf an unseren Bereitschaftsdienst. Die Netzleitanlage ermöglicht unseren Technikern einen genauen Überblick über die einzelnen Trafostationen. So kann beispielsweise festgestellt werden, ob Türen zu den Anlagen geöffnet oder geschlossen sind. Dank der Modernisierung der Netzleitanlage sind nun auch Lastflussberechnungen im 20 KV-Netz möglich. Dadurch kann simuliert werden, welche Auswirkungen der Ausfall einzelner Kabel auf das Netz hat. Außerdem werden alle Informationen bezüglich der Leistung großer Photovoltaikanlagen der einzelnen Erzeuger erfasst. Dank sogenannter Power-Quality Geräte wird die Netzqualität permanent auf Spannungsausfälle oder auch Kurzzeitunterbrechungen, wie sie bei Sturmschäden entstehen können, überprüft. Tritt der Fall ein, dass ein Baum während eines Unwetters auf eine Stromleitung fällt, kann dieser Schaden Dank zuverlässiger Fehlerortung schneller behoben werden. Bei solch einem Ausfall wird von der Netzleitanlage automatisch ein Störungsbericht erstellt und an die Bundesnetzagentur weitergeleitet.

Wasser- und Gasversorgung im Überblick Dank Netzleitanlage

Die Netzleitanlage ermöglicht auch die Visualisierung und Kurvenauswertung der Pegelstände sowie der Durchflüsse in den Trinkwasser Hochbehältern. So können Rohrbrüche oder Pegelunter- bzw. Überschreitungen festgestellt werden. Ähnlich wie beim Stromnetz, werden die Schaltzustände der Ventile und Pumpen überwacht und im Störungsfall direkt auf das Handy des Bereitschaftsdienstes geleitet.

Weihnachtsmarkt in Wertheim

Der Wertheimer Weihnachtsmarkt ist jedes Jahr ein Highlight in der Vorweihnachtszeit. Die Düfte von Glühwein, gebrannten Mandeln, Punsch und anderen Leckereien berühren die Sinne und die Vorfreude auf das große Fest steigt umso mehr. Auch dieses Jahr haben die Stadtwerke Wertheim die zugehörige Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt aufgehängt. Dieses Jahr findet der schöne Markt in der Zeit vom Donnerstag, dem 12.12.2013 bis Sonntag, den 15.12.2013 und auch am 4. Adventswochenende 20.12.2013 - 22.12.2013 statt. Das Ganze startet mit einer stimmungsvollen Glühweinparty um 18:00 Uhr auf dem Marktplatz am 12. Dezember. Die Stadtwerke Wertheim GmbH wünscht Ihnen zu diesem Anlass eine frohe Weihnachtszeit und viel Freude auf dem Wertheimer Weihnachtsmarkt.

STROM • GAS • WASSER • FERNWÄRME

Mit Spannung in das nächste Jahr

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nun ist wieder fast ein Jahr vorüber. Die Weihnachtsbeleuchtung hängt bereits und schon bald schreiben wir das Jahr 2014. Seit der letzten Ausgabe der Kundenzeitung hat sich einiges bei den Stadtwerken Wertheim getan. Und auch dieses Mal möchten wir Sie darüber in Kenntnis setzen, was innerhalb der letzten Monate geschehen ist und welche Neuerungen es bei Ihrer Energie vor Ort gibt.

In unserer heutigen Ausgabe der Kundenzeitung informieren wir Sie über die genaue Funktionsweise und den Nutzen unserer neuen Netzleitanlage. Wir nehmen Sie mit in das Alltagsgeschehen bei den Stadtwerken Wertheim und erklären Ihnen, welchen großen Wert die Anlage für unser Unternehmen hat.

Weiterhin berichten wir Ihnen vom Energietag Baden-Württemberg und unserem Gasfest in Reicholzheim, welches am 22. September stattfand. Dort begeisterten die Aussteller und Attraktionen Interessierte mit spannenden Themen rund um das Motto Erdgas und Energiesparen.

Außerdem geben wir Ihnen ein Einblick in das Leben als Azubi in unserem Unternehmen. Bei einem Interview und einer ausführlichen Berufsbildbeschreibung werden Sie allerlei über das Elektrikerleben bei der Stadtwerke Wertheim GmbH erfahren.

Auch in dieser Ausgabe können Sie wieder Interessantes über einen großen regionalen Partner der Stadtwerke Wertheim GmbH erfahren. Dieses Mal stellen wir Ihnen die Firma „König & Meyer“, den Hersteller aus der Musikbranche, vor.

Natürlich haben wir auch dieses Mal unsere Kleinsten nicht vergessen. Mit einem leckeren Plätzchenrezept, können Sie sich mit Ihren Kindern gemeinsam die Vorweihnachtszeit versüßen.

Sie lieben Weihnachtsmärkte? Dann sollten Sie unbedingt ab dem 12. Dezember nach Wertheim kommen. Dort findet traditionell wieder der herrliche Weihnachtsmarkt in der Altstadt statt. Vielleicht sehen wir uns ja bei einem gemütlichen Glas Punsch.

Aber nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer „Hochspannung“. Genießen Sie die Weihnachtszeit und kommen Sie gut in das neue Jahr!

Herzlichst, Ihr Thomas Beier

Unser Gasfest – ein voller Erfolg

Am 22. September dieses Jahres fand der Energietag Baden-Württemberg statt. Zudem feierten die Stadtwerke Wertheim 150 Jahre Gasversorgung Wertheim und 30 Jahre GmbH. Was mit der gasbetriebenen Beleuchtung in den Straßen Wertheims begann ist heute nicht mehr wegzudenken. Dieses Jubiläum würdigte die Stadtwerke Wertheim GmbH mit einem Fest für jedermann.

Am Energietag im September kamen die verschiedensten Firmen aus der Region, stellten den Besuchern des Festes Produkte zur Energieeinsparung vor und beantworteten Fragen rund um das Thema Energieeinsparungen.

Kinder konnten sich beim Herumtollen auf der Hüpfburg, dem Reiten auf dem Automatenpony oder Malen in der Kinderecke vergnügen. Die Eltern lauschten derweil der Musik der „Reichelzer Buwe“ und genossen ein deftiges Mittagessen und später Kaffee und Kuchen.

Der Glasbläser begeisterte Groß und Klein mit seiner Live-Show. Wer sich einmal selbst als Nachwuchs-Glasbläser ausprobieren wollte, durfte seine eigenen Figuren kreieren. Ein weiteres Highlight war der Zauberer, der mit seinen Tricks faszinierte.

Hunger machte die Liveshow des Sternekochs Ralf Kronmüller aus dem Stadtpalais. Mit seinem besonderen Gespür für Leckereien, kochte er gemeinsam mit dem Zauberer und dem technischen Geschäftsführer Thomas Beier ein feines Kürbissüppchen.

Das Fest war gut besucht und bekam allerlei positives Feedback. Auf die Frage, wie die Veranstaltung gefiel, antwortete ein Besucher: „Ein gelungenes Gesamtpaket aus Information und Freizeitgestaltung.“

Ausbildung mit Zukunft

Fragen an unserern Auszubildenen Fabian Ortlof, 16 Jahre Auszubildender als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

Warum hast Du dich für diesen Ausbildungsberuf entschieden?
Ich wollte einen Beruf, wo ich auch einmal rauskomme. Da ich in der Schule bereits zwei technische Praktika absolviert habe und daran viel Spaß hatte, wusste ich, das ist es was ich einmal werden möchte. Durch Bekannte, die in diesem Beruf schon seit Jahren arbeiteten, erfuhr ich eine Menge über den Alltag als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik.

Wie bist Du auf die Stadtwerke Wertheim gekommen?

Bei einem meiner Praktika sprach ich mit einem Mitarbeiter und erzählte ihm, dass ich auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle für diesen Beruf bin. Er sagte mir, dass die Stadtwerke genau dies hätten und er mir das Unternehmen empfehlen kann.

Was gefällt Dir bei den Stadtwerken besonders gut?

Das Zusammenarbeiten mit den Kollegen macht mir am meisten Spaß. Alle Mitarbeiter gehen freundlich miteinander um. Der Arbeitsbereich ist sehr vielfältig und abwechslungsreich. Durch die zahlreichen verschiedenen Aufgabenbereiche weiß man nie, was einen am nächsten Tag erwartet. So wird es nie langweilig.

Was ist Dein Lieblingsfach in der Schule und warum?

Mein Lieblingsfach in der Schule ist „Berufspraktische Kompetenz / Fachpraxis“. Da man die verschiedenen Arbeitsschritte gleich praktisch umsetzen kann.

Welchen Tipp möchtest Du zukünftigen Azubis geben?

Man sollte immer engagiert und freundlich sein. Außerdem sollte man sich bei Fragen immer an die Kollegen wenden, denn sie sind hilfsbereit und beantworten sie gerne.

Hast Du schon Wünsche und Pläne für „nach der Ausbildung“?

Nach der Ausbildung möchte ich zuerst einmal einige Jahre Berufserfahrung sammeln. Danach würde ich gerne den Meister anstreben.

Ausbildungsberufe bei den Stadtwerken

Die Stadtwerke Wertheim GmbH ist ein Unternehmen mit motivierten Mitarbeitern und dem Ziel serviceorientiert, sowie im Sinne des Kunden und dem Bürger in und um Wertheim zu handeln. Wir sind immer auf der Suche nach jungen, interessierten und engagierten Menschen, die unser Team bereichern möchten. Sie erwartet bei den Stadtwerken Wertheim eine praxisnahe Ausbildung mit Perspektive.

Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik

Elektroniker/innen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik werden bei den Stadtwerken Wertheim zu Spezialisten für die elektrische Energieversorgung und für die Steuerung anderer elektrotechnischer Anlagen in Gebäuden ausgebildet. Sie lernen, wie man Anlagen und Anlagenkomponenten zur Erzeugung, Fortleitung, Umwandlung und Abgabe elektrischer Energie einrichtet und wartet. Wir suchen flexible, junge Leute mit handwerklichem Geschick und technischem Verständnis. Ein sorgfältiges und gewissenhaftes Arbeiten ist ebenso erforderlich wie die Freude am direkten Kontakt mit unseren Kunden vor Ort und jede Menge Spaß daran, Neues zu entdecken und zu lernen.

Ausbildungsdauer: 3 ½-jährige Ausbildung
(Das 1. Ausbildungsjahr findet in Vollzeit an der Berufsfachschule in Bad Mergentheim statt.)

Voraussetzung: Mittlere Reife oder guter Hauptschulabschluss

Elektroniker/in für Betriebstechnik

Elektroniker/innen für Betriebstechnik installieren, warten und reparieren bei den Stadtwerken Wertheim elektrische Betriebsanlagen in der Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung. Der Aufgabenbereich erstreckt sich dabei von Schalt- und Steueranlagen über Anlagen der Energieversorgung bis hin zu Einrichtungen der Kommunikations- und Fernwirktechnik. Wir suchen kommunikationsstarke, flexible und engagierte Menschen mit handwerklichem Geschick sowie elektronischem und logischem Verständnis. Ein sorgfältiges und gewissenhaftes Arbeiten ist ebenso erforderlich, wie gute Teamfähigkeit.

Ausbildungsdauer: 3 ½-jährige Ausbildung
(Das 1. Jahr Vollzeitunterricht an der Berufsfachschule findet in Bad Mergentheim statt. Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsverbund fabi e. V. koordiniert.)

Voraussetzung: Mittlere Reife oder guter Hauptschulabschluss

König & Meyer - Stands For Your Music

König & Meyer gehört mit zu den größten Industrieunternehmen aus dem Raum Wertheim.
Der Hersteller für Musikzubehör ist bereits seit vielen Jahren ansässig und ein langjähriger Kunde der Stadtwerke Wertheim GmbH.

Die Philosophie des Unternehmens

Die legendären Beatles, die Dire Straits, Reamonn, Silbermond, Xavier Naidoo und die aktuellen Sterne am Pophimmel, wie Glasperlenspiel oder Frida Gold, haben mit unzähligen Top-Bands und den besten Klassik-Orchestern der Welt eines gemeinsam: Sie stehen auf Produkte des Wertheimer Unternehmens König & Meyer. „K&M Stands for Music“ ist dabei nicht nur ein Werbeslogan, sondern Unternehmensphilosophie und –Programm. Durch innovative Ideen und kompromissloses Qualitätsbewusstsein werden langlebige Produkte und eigenständige Standards für den Musiker und Anwender konzipiert und hergestellt. Notenpulte, Mikrofon- und Instrumentenständer, Boxenstative, Sitze sowie Zubehör für Beleuchtungs-, Beschallungs- und Studiotechnik, die das Werk in Wertheim verlassen, verbinden optimierte Produktionsverfahren und erstklassige Materialien, Funktionalität und Ästhetik.

So sieht es bei König & Meyer aus...

Was 1949 mit 6 Mitarbeitern auf dem Reinhardshof in Wertheim begann, hat sich heute zu einem Unternehmen mit 260 Mitarbeitern entwickelt, das auf einer Produktionsfläche von 18.000 qm in Wertheim Bestenheid ca. 1500 verschiedene Endprodukte herstellt, die in über 80 Ländern der Welt vertrieben werden. Neben Qualität und Service spielt der Umweltschutz eine zentrale Rolle bei dem Musikzubehörhersteller. Das zertifizierte Umweltmanagementsystem ist in jedem Fertigungsprozess verankert. Ressourcenschonung und Nutzung von erneuerbaren Energien sind Schwerpunktthemen. So wurde auch eine Photovoltaikanlage installiert, die im Jahr ca. 290 Megawattstunden in das Stromnetz einspeist.

Eine erfolgreiche Verbindung...

Der Standort Wertheim hat sich für den Weltmarktführer „König & Meyer“ bewährt. Die Rahmenbedingungen und die vorhandene Infrastruktur sind für das Unternehmen gut. Mit der Stadt Wertheim und den Stadtwerken Wertheim hat man verlässliche Partner, mit denen seit den Anfängen erfolgreich zusammengearbeitet wird. Erklärtes Unternehmensziel des Familienunternehmens König & Meyer ist es, auch in Zukunft den Standort und die Arbeitsplätze in Wertheim zu erhalten und weiter auszubauen. Dazu wird permanent in die Produktion und Logistik investiert, neue Produkte und Lösungen entwickelt und weitere Märkte und Vertriebswege erschlossen.

Energieeffizienz und Geldeinsparung beginnen im Keller

Text und Bild Frank Künzig/eamt

Der Strompreissteigerung ein Schnippchen schlagen – unter Umständen kann dies im eigenen Keller ganz leicht umgesetzt werden. Die Energieagentur Main-Tauber-Kreis verweist im Zusammenhang mit den zum Jahreswechsel wieder gestiegenen Strompreisen auf das Potenzial, dass der Austausch alter Heizungspumpen gegen Effizienzpumpen bietet. Auch weitere Möglichkeiten zur Einsparung sind mit geringstem Aufwand möglich.

Den Beweis hierfür tritt zum Beispiel die Familie Ballweg aus Wertheim-Sachsenhausen an: Die alte Heizungspumpe mit 60 Watt Leistungsaufnahme wurde Mitte April 2012 durch eine selbstregelnde Effizienzpumpe ersetzt, und das Ergebnis ist laut Manfred Ballweg erstaunlich: „Bisher haben wir seit Einbau, nur zwölf Kilowattstunden für die neue Pumpe verbraucht, und das Gerät läuft die meiste Zeit mit einer Leistung von lediglich drei oder vier Watt.“ Beide Werte kann man auf dem eingebauten Display ständig ablesen. Bisher konnte Manfred Ballweg nur in Ausnahmefällen feststellen, dass die Leistung einmal auf sieben Watt angestiegen wäre.

Nach der weiteren Auswertung ist auch Frank Künzig, Projektleiter bei der Energieagentur des Main-Tauber-Kreises, erfreut. Legt man einen durchschnittlichen Leistungswert von fünf Watt zu Grunde, so lässt sich leicht berechnen, dass die Pumpe seit Inbetriebnahme etwa 2400 Stunden gelaufen ist. Die alte Pumpe mit einer Leistung von 60 Watt hätte in der gleichen Zeit 144 kWh verbraucht, was bei einem Strompreis von angenommenen 25 Cent pro kWh einer finanziellen Einsparung von 33 Euro in nur zehn Monaten gleichkommt. „Da die Pumpe zur aktuell kalten Jahreszeit noch viele Stunden in Betrieb sein wird, ist eine Einsparung von mindestens 45 Euro pro Jahr zu erwarten“, schätzt der Energieberater. „Wenn man dann hochrechnet, dass die neue Pumpe genau wie das noch nicht einmal defekte Altgerät wieder weitere 18 Jahre ihren Dienst tun wird, dann kommt man auf Einsparungen von deutlich über 800 Euro. Die Kosten für die Pumpe und ihren Einbau von weniger als 400 Euro amortisieren sich bereits nach der Hälfte der Laufzeit.“ Als kleiner Bonus für die Kunden kommt eine Vergütung der regionalen Stadtwerke hinzu, die die Aktion mit 20 Euro pro ausgetauschter Pumpe unterstützen. Die Vergütung hat die Familie Ballweg im Rahmen der Jahresabrechnung bereits erhalten.

Aber nicht nur bezüglich der Heizungspumpe hat die Familie auf Effizienz gesetzt: Nachdem man das hohe Einsparpotenzial für die Heizungspumpe entdeckt hat, sollte folgerichtig auch die Zirkulationspumpe, die für die Warmwasserversorgung benötigt wird, einmal näher betrachtet werden. Das Gerät, das mit einer deutlich geringeren Wattzahl als die bereits ersetzte Heizungspumpe auskommt ist zwar sparsamer, aber die zeitliche Steuerung brachte auch hier noch umfangreiche Einsparmöglichkeiten zum Vorschein: „Statt einen täglich festgelegten Zeitraum für die Zirkulation festzulegen, haben wir einfach ein ferngesteuertes Steckermodul zwischengeschaltet und schalten die Zirkulationspumpe nun manuell und bedarfsgesteuert zu“, erläutert Manfred Ballweg stolz. Zwei bis drei Minuten vor dem Waschen oder Duschen wird die Fernbedienung betätigt. Erst ab diesem Zeitpunkt startet die Zirkulationspumpe ihren Dienst, in diesem Fall bedarfsgenau und nicht etwa täglich mehrere Stunden, ohne dass Warmwasser überhaupt abgenommen werden würde. Dies spart nicht nur Strom, sondern wegen vermiedener Leitungsverluste auch Heizöl, dessen Preis ja ebenfalls regelmäßig steigt.

Gemeinsam mit einer vor mehreren Jahren bereits installierten solarthermischen Anlage auf dem Dach des Wohnhauses, welche die Warmwasserbereitung insbesondere in den Übergangs- und Sommermonaten übernimmt, hat die Familie Ballweg mit einfachen und günstigen Mitteln Energieeffizienz und Energieeinsparung verbessert und spart damit nach eigener Berechnung im Vergleich zu früher je nach Witterung zwischen 500 und 700 Litern Heizöl pro Jahr. „Ein Wert, der sich sehen lassen kann“, meint Frank Künzig und hofft, dass noch viele weitere Bürger des Kreises von der Aktion „Meine Pumpe zahlt sich selbst“ Gebrauch machen, die gemeinsam mit der Sparkasse Tauberfranken, den örtlichen Stadtwerken und der Heizungsbauerinnung des Kreises ins Leben gerufen wurde.

Die Stadtwerke Wertheim GmbH unterstützen den Pumpeneinbau mit einer einmaligen Gutschrift von 20 Euro auf die Strom Jahresabrechnung. Der Flyer zur Pumpenaktion, in dem die Vorteile des Pumpentausches ebenso dargestellt werden, wie die Vorgehensweise und die teilnehmenden Handwerker und Energieversorger, liegt bei den Stadtwerken Wertheim sowie in allen Hauptstellen und Filialen der Sparkasse Tauberfranken aus und ist im Internet unter www.ea-main-tauber-kreis.de abrufbar. Weitere Informationen erteilt ebenfalls die Energieagentur des Main-Tauber-Kreises unter der Telefonnummer 09341/82-5813.

Erdgas-Jubiläumsbonus 2014

Sie möchten neu bauen oder modernisieren? Sie interessieren sich für den Einbau einer Erdgas-Brennwertheizung? Dann können Sie auch 2014 noch von unserem Erdgas-Jubiläumsbonus profitieren.

Wenn Sie sich bis zum 31. August 2014 einen Erdgaszähler in unserem Versorgungsgebiet einbauen lassen, können Sie sich neben dem Umstellbonus von 325 € auch unseren Erdgas-Jubiläumsbonus von zusätzlich 150 € sichern. Der Einbau einer Erdgas-Brennwertheizung hat viele Vorteile. Sie können mit einer solchen Anlage umweltfreundlich heizen und dies ohne die Umwelt unnötig zu belasten. Durch die Anschaffung einer Erdgas-Brennwertheizung wird die Wärme aus Abgasen genutzt und es kann im Vergleich zu alten Anlagen mehr als ein Drittel an Energie eingespart werden. Sie wollen mehr erfahren? Unser Energieberater hilft Ihnen gerne weiter.

Ihr Ansprechpartner zum Thema Förderprogramm:

Richard Diehm
Tel.: 0 93 42 / 909-115
richard.diehm@stadtwerke-wertheim.de

Energie-Spar-Förderprogramm 2014

1. Finanzierungshilfen bei der Anschaffung eines Erdgasfahrzeuges

a)	Zuschuss für die Umrüstung eines Fahrzeuges auf Erdgasantrieb	**400,-- €**
b)	Zuschuss für die Anschaffung eines neuen Erdgasfahrzeuges	**400,-- €**
c)	Tankgutschein (einmalig)	**200,-- €**
d)	Werbungsaufdruck mit Erdgaswerbung	**200,-- €**
e)	Werbungsaufdruck für das zweite Jahr	**100,-- €**
f)	Werbungsaufdruck für das dritte Jahr	**100,-- €**

2. Finanzierungshilfe bei Umstellung der Heizungsanlage auf Erdgas

Wer sich im Versorgungsgebiet der Stadtwerke zur Umstellung seiner Heizungsanlage auf Erdgas entschließt, kann folgende Fördermöglichkeiten in Anspruch nehmen:

Umstellbonus
Fortfall des Baukostenzuschusses bei der Hausanschluss-Erstellung für Tarifkunden.
Bei einem Einfamilien-Wohnhaus sind dies z. Zt. **325,-- €**
zzgl. der gesetzl. MwSt..

3. Finanzierungshilfen zur Verbesserung der Energieeffizienz

a)	AKTION: „Meine Pumpe zahlt sich selbst“ Gutschrift auf Stadtwerke Wertheim Stromrechnung	**20,-- €**
b)	AKTION: „Die grüne stromerzeugende Heizung“ Förderung eines mit Erdgas betriebenen Klein-BHKW's Gutschrift auf Stadtwerke Wertheim Erdgasrechnung	**10.000 kWh**
c)	Investitionszuschuss für die Installation einer Erdgas-Wärmepumpe	**250,--€**

4. Serviceleistungen für den rationellen Energieeinsatz

Über die Finanzierungshilfe nach Ziff. 1 bis 3 hinaus bieten wir weitere Serviceleistungen:

a) Thermographie-Check mit Auswertung von Ihrem Gebäude
b) Unterstützung bei der Auslegung bzw. Umstellung der Heizungsanlagen
c) Beratung über die technischen und baulichen Maßnahmen im Haus
d) Beratung über die verschiedenen Heizsysteme mit System-Empfehlung
e) Hilfestellung bei Überprüfung der Angebote und Vertragsvergabe
f) Kostenloser Verleih von Energiekosten-Messgeräte

Das Förderprogramm der Stadtwerke Wertheim GmbH gilt in seiner jetzigen Fassung bis zum 31. Dezember 2014 für das Versorgungsgebiet der Stadtwerke Wertheim GmbH.

Gefördert wird im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.
Die Förderanträge werden nach dem zeitlichen Eingang bearbeitet.

Ihr Ansprechpartner bei den Stadtwerken Wertheim:
Richard Diehm 0 93 42 / 909 - 115, richard.diehm@stadtwerke-wertheim.de

Stadtwerke freuen sich über zufriedene Kunden

Zahlreiche Kunden haben sich positiv über die neue Anlage und die damit verbesserte Wasserqualität geäußert. Sie lobten den Geschmack und die Weichheit des neuen Wassers.

Seit der Inbetriebnahme der neuen Wasserenthärtungsanlage haben sich die Wasserwerte in Wertheim und Umgebung verbessert. Geschmacklich und in der Härte des Wassers, macht sich diese Qualitätsverbesserung bemerkbar. In Waschmaschine, Wasserkocher und anderen Haushaltsgeräten setzt sich nun weniger Kalk ab, was die Lebensdauer der einzelnen Geräte verlängert.

Seit 5. Mai 2007 gilt das Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln. In diesem sind drei Härtebereiche „weich“, „mittel“ und „hart“ für Trinkwasser definiert, die auf europäischem Recht beruhen.

Die Wasserhärte gibt die Konzentration von Mineralien wie Calcium und Magnesium im Trinkwasser an. Die Mineralsalze werden vom Wasser auf seinem langen Weg durch den Boden aufgenommen, je höher der Anteil ist, umso härter ist das Trinkwasser. Die Angaben erfolgen nach internationalem Standard in Millimol Calciumcarbonat je Liter (mmol/l) und nicht mehr wie bisher in Grad deutscher Härte (°dH). Der Gesetzgeber hat die Einteilung folgendermaßen festgelegt.

Härtebereich „weich“:
weniger als 1,5 mmol/l (entspricht 8,4 °dH)

Härtebereich „mittel“:
1,5 bis 2,5 mmol/l (entspricht 8,4 bis 14°dH)

Härtebereich „hart“:
mehr als 2,5 mmol/l (entspricht mehr als 14°dH)

Im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Wertheim GmbH wird das Trinkwasser regelmäßig kontrolliert und analysiert. Die aktuellen Wasseranalyse Werte finden Sie in ausführlicher Form auf unserer Homepage unter www.stadtwerke-wertheim.de.
Das vom Wasserwerk Dertingen gelieferte Wasser entspricht mit 2,15 mmol/l dem Härtebereich „mittel“ und wird im gesamten Wasserversorgungsgebiet der Stadtwerke Wertheim verteilt. Hierzu zählt die große Kreisstadt Wertheim und die Stadt Freudenberg mit allen Stadtteilen und Ortschaften. Die Wasserhärte ist wichtig für die richtige Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln.

Ihr Ansprechpartner zum Thema:

Stefan Wolf
Tel.: 0 93 42 / 909-117
stefan.wolf@stadtwerke-wertheim.de

Stadtwerke Team wurde verstärkt

Die Stadtwerke Wertheim GmbH durfte in den vergangenen Monaten einige neue Mitarbeiter sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Bereich begrüßen.

Torsten Reinhart
Gruppenleiter Buchhaltung & Mahnwesen

Theresia Fleckenstein
Tarifkundenbetreuung Vertriebsdienste

Jochen May
Gruppenleiter Energetischer Service

Margarita Benz
Mitarbeiterin der Buchhaltung

Stefan Abel
Abteilungsleiter der Energiedienste

Netzausbau in Höhefeld

Das Bewusstsein, die Natur und unsere Ressourcen zu schützen wuchs in den Menschen innerhalb der letzten Jahre stetig an. So auch in Höhefeld. Zahlreiche Photovoltaik-Anlagen wurden gebaut und die Bewohner der Gemeinde nutzen zunehmend die Energie aus erneuerbaren Quellen.

Durch die Konzentration zahlreicher PV-Anlagen zu einer installierten Gesamt-Einspeiseleistung von über 120 kW wird es jedoch erforderlich, das Stromnetz in Höhefeld entsprechend zu verstärken. So sorgen die Stadtwerke Wertheim für eine entsprechende Spannungsqualität. Da im Bereich der installierten PV-Anlagen nahezu nur Wohnhäuser und kaum Gewerbebetriebe angesiedelt sind, wird die erzeugte regenerative Leistung nicht vor Ort verbraucht. Deshalb muss der erzeugte Strom über das Niederspannungs-Versorgungsnetz der Stadtwerke Wertheim und der neu zu errichtenden Transformatorenstation in das vorgelagerte Mittelspannungsnetz der Stadtwerke übertragen werden.

Durch den Netzausbau gewährleisten die Stadtwerke Wertheim ihren Kunden auch weiterhin eine sichere und störungsfreie Stromversorgung.

Stadtwerke Wertheim sponsern T-Shirts

Der erste Wertheimer Sporttag fand am 15. September 2013 statt. Auf dem Messeplatz vor der Main-Tauber-Halle geschah alles unter dem Motto „Aktiv und Gesund – Wertheim bewegt sich“.

Insgesamt waren 19 Sportvereine ehrenamtlich an dem Spektakel beteiligt. Die Stadtwerke unterstützten dieses Ereignis durch gesponserte T-Shirts. Die Helfer des Wertheimer Sporttages erschienen an diesem Freitag in blauen Shirts mit buntem Aufdruck. Für Besucher des Festes gab es allerhand zu entdecken und auszuprobieren. Es wurden sogar spezielle Getränke für Sportler und Sportlerinnen in der Fitnessbar angeboten. Der Erlös dieser Einnahmen kam dem Verein „Ein langer Weg“ zugute. Am ersten Wertheimer Sporttag wurden über 30 verschiedene Übungs- und Spielformen angeboten. Nebst Trendsportarten, Tanzeinlagen und Riesen-Kicker-Turnier gab es außerdem eine Kaffee- und Kuchenbar. Die offizielle Eröffnung erfolgte durch Herrn Oberbürgermeister Stefan Mikulicz. Zu jeder vollen Stunde begeisterte der TV Wertheim die Menge mit Tanzvorführungen. Mit viertelstündigen Gruppenfitnesseinheiten, bei dem jeder einmal körperlich tätig werden konnte, wurde der Wertheimer Sporttag seinem Namen gerecht.

Plätzchenbacken KINDERECKE

Engelsaugen – perfekte Plätzchen für Weihnachten

Du möchtest zu Weihnachten Deine Familie mit einer tollen Leckerei überraschen? Wie wäre es mit ein paar selbstgebackenen Plätzchen? Engelsaugen sind ein echter Klassiker und schmecken wunderbar weihnachtlich. Wie Du sie backen kannst und was Du dafür brauchst, zeigen wir Dir in unserem leckeren Plätzchenrezept für Engelsaugen.

So wird`s gemacht:

Vermische zunächst Mehl, Butter, Eigelb, Puderzucker, Vanillezucker, Zitronenschale und Salz. Nachdem Du alles gut miteinander vermengt und mit dem Knethaken durchgeknetet hast, sollte der Teig ca. 1 – 2 Stunden im Kühlschrank kalt stehen. während dessen kannst Du schon einmal das Backblech mit Backpapier auslegen.

Sobald Du den Teig aus dem Kühlschrank geholt hast, formst Du kleine Kugeln daraus und setzt sie mit etwas Abstand voneinander auf das Backblech. Als nächstes nimmst Du einen Löffel und tauchst den Stiel in Mehl. Anschließend bohrst Du mit der Stielseite Löcher in die Kugeln. Doch Achtung, bitte nicht durchbohren.

Im nächsten Schritt befüllst Du einen Spritzbeutel mit der Hagebutten- Marmelade und gibst so jeweils einen Klecks Konfitüre in die Löcher der Teigkugeln. Damit Du am Ende nicht nur leckere Teigkugeln, sondern richtige Plätzchen hast, gibst Du das Blech mit den Kugeln bei 200 Grad etwa 10 – 15 Minuten in den Backofen.

Die Plätzchen danach auskühlen lassen und fertig!

Das brauchst Du dafür:
250 g Mehl, 160 g Butter, 2 Eier (Eigelb davon), 70 g Puderzucker,
1 Päckchen Vanillezucker, 1 unbehandelte Zitrone (abgeriebene Schale),
1 Prise Salz, Hagebutten-Marmelade und Puderzucker zum Bestreuen

Viel Spaß beim Schlemmen wünscht,
Nayomi Polcar
Stadtwerke Wertheim GmbH

KINDERECKE

Warum „brennt“ manchmal die Straßenbeleuchtung auch am Tag

Manchmal leuchten die Straßenlaternen auch am hellen Tag. Haben Sie das auch schon einmal beobachtet? „Da hat doch einer vergessen, das Licht auszuschalten“, denkt sich dann so manch einer und wundert sich. Doch weit gefehlt. Dass die Straßenlaternen ab und an einmal am Tag leuchten ist kein Fehler, sondern tatsächlich beabsichtigt.

Wenn die Stadtwerke benachrichtigt werden, dass eine Straßenleuchte flackert, komplett ausgefallen oder nicht mehr in vollem Umfang funktionsfähig ist, dann schaltet das Elektropersonal der Stadtwerke den entsprechenden Beleuchtungs-Stromkreis ein, um beim Abfahren der Straßenzüge mit dem Steigerfahrzeug den Leuchtenmangel sofort erkennen zu können. Nachdem der Defekt von unserem geschulten Personal unter Spannung behoben wurde, kann leicht der Erfolg der durchgeführten Reparaturmaßnahme am Objekt festgestellt werden.

Störungsmeldungen:

Wenn Sie Störungen oder Schäden an der Straßenbeleuchtung feststellen, wenden Sie sich bitte direkt, rund um die Uhr an den Störungsdienst der Stadtwerke Wertheim Tel.: 09342 / 909 – 101 oder melden Sie die defekte Lampe unter www.stadtwerke-wertheim.de der Rubrik Strom / Störungsdienst online.
Bitte geben Sie die genaue Lage der ausgefallenen Leuchte an. Die Angabe wird benötigt, da die Leuchten tagsüber instandgesetzt werden, wenn die Beleuchtung ausgeschaltet ist.

Kreuzwertheim verlängert den Stromliefervertrag mit den Stadtwerken bis 2017

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadtwerken Wertheim GmbH und der Marktgemeinde Kreuzwertheim hat sich bestens bewährt. Deshalb verlängerte die Marktgemeinde Kreuzwertheim den kommunalen Stromliefervertrag mit den Stadtwerken aus Wertheim.

Der neue Rahmenliefervertrag gilt ab dem 01.01.2014 bis zum 31.12.2017 und beinhaltet die Belieferung der gemeindlichen Gebäude und Einrichtungen einschließlich der Straßenbeleuchtung mit Strom.

Neue Telefonnummer im Kundencenter

Seit Herbst verfügen die Stadtwerke Wertheim über eine zentrale Telefonnummer im Kundencenter. Wir möchten unseren Kunden eine noch bessere Erreichbarkeit gewährleisten und Ihnen den Service bieten, den Sie sich wünschen. Als Energieversorger vor Ort, wollen wir Ihnen bei Ihren Anliegen zur Seite stehen und Sie bestens beraten. Kundenfreundliche Öffnungszeiten, wie unser verlängerter Donnerstag bis 18:00 Uhr gehören für uns, als Ihre Energie vor Ort, dazu.

Sie erreichen unseren Kundencenter, im Rahmen der Öffnungszeiten, telefonisch unter:

0 93 42 / 909 – 222

Und persönlich:	**Montag – Mittwoch:**	**08:30 – 16:00**
	Donnerstag:	**08:30 – 18:00**
	Freitag:	**08:30 – 12:30**

Bädergesellschaft Wertheim

Schwimmkurse in unserem Hallenbad

Sie wollen selbst etwas Sport machen oder benötigen noch ein Weihnachtsgeschenk? Dann besuchen Sie einen der Kurse im Wertheimer Schwimmbad oder machen sie ihn zum Geschenk.

In unserem Hallenbecken, welches eine Länge von 17 Metern und eine Breite von 8 Metern besitzt, können Sie zugleich entspannen aber auch etwas gegen ungeliebte Kilos tun. Alleine oder in der Gruppe, Erwachsene, Kinder oder Babys es werden tolle Freizeitmöglichkeiten geboten. So können Sie beispielsweise im Aquafitnesskurs in zehn Kurseinheiten von jeweils 40 – 45 Minuten unter der Leitung eines geschulten Aquafitnesstrainers bei einem vielseitigen Kursprogramm tatkräftig werden. Trainieren Sie im Team Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer. Im Angebot stehen Aqua-Gymnastik, Aqua-Aerobic oder auch Aquajogging. Weiterhin können Sie von unseren Babyschwimmkursen zu familienfreundlichen Preisen profitieren und Ihre Kleinen den Umgang mit dem Kühlen nass beibringen. Finden Sie heraus, was für Sie und Ihre Familie das Richtige ist. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.schwimmbad-wertheim.de

Vom 23.12.2013 – 06.01.2014 hat das Schwimmbad Weihnachtsferien.

Öffnungszeiten:

Montag	kein Badebetrieb
Dienstag - Donnerstag	15.00 - 19.00 Uhr
Freitag	kein Badebetrieb
Samstag + Sonntag	8.00 - 13.00 Uhr

IMPRESSUM Hochspannung

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Stadtwerke Wertheim GmbH • Mühlenstraße 60 • 97877 Wertheim • Tel.: 0 93 42 / 909-0 • info@stadtwerke-wertheim.de • www.stadtwerke-wertheim.de

Ansprechpartner:
Nayomi Polcar • 0 93 42 / 909-168 • nayomi.polcar@stadtwerke-wertheim.de
Michael Berthold • 0 93 42 / 909-137 • michael.berthold@stadtwerke-wertheim.de

Grafikdesign und redaktionelle Betreuung:
Studio Tschöp GmbH • Dorfstraße 10 • 97877 Wertheim-Bettingen • info@studio-tschoep.de • www.studio-tschöp.de

Druck:
Hinckel-Druck GmbH • Obere Grüben 14 • 97877 Wertheim • info@hinckel.de • www.hinckel.de

FSC MIX Papier FSC® C011346